

TRAVEL PLANNER

A

Karte und Fachinformation zur Werbung für Ecuador als Destination für Abenteuerreisen. Information über Routen, Aktivitäten und Zielgebiete des Aktivtourismus in den vier Welten Ecuadors.

BE^{an}XPRT

EXPERTEN FÜR ABENTEUERSPORT

📍 El Acantilado - Riobamba
📷 Fotos: toposecuador.com

www.allyouneedisecuador.travel/trade

ECUADOR

Ziel für Abenteuerer

Weitere Informationen finden Sie im Blog des Tourismusministeriums:
■ ecuador.travel/blog/category/aventura/
Zum Herunterladen vollständiger Informationen zu jeder Sportart
siehe: ecuador.travel/es/downloads

INFO
SEHENSWÜRDIGKEITEN



In dem vielseitigen Land steht der Abenteuersport nicht zurück. Jede der vier Welten Ecuadors (Küste, Andenhochland, Amazonasgebiet und Galapagos) treibt die Adrenalinproduktion auf eigene Weise in die Höhe. Das Erklettern von Felswänden, das Durchqueren strömender Flüsse in atemberaubender Geschwindigkeit, Surfen an der Küste und Tauchen in Galapagos, Ecuador bietet jedem Abenteuersuchenden genau das Richtige. Man kann auch alles fast gleichzeitig erleben, denn Ecuador vereint Tausende faszinierender Stellen auf überschaulichem Raum. Im Folgenden präsentieren wir acht der in Ecuador möglichen Abenteuersportarten, stellen einige der beeindruckendsten Stellen vor und geben Empfehlungen.



CANOPY



GLEITSCHIRMFLIEGEN



KLETTERN



RADFAHREN



TREKKING



RAFTING



TAUCHEN



SURFEN



VIER WELTEN: unendliche Möglichkeiten





CANOPY

Wichtigste Orte: Mindo - Baños - Bucay - Azuay



TIPPS

WAS SIE WISSEN MÜSSEN

Es wird empfohlen, an den genannten Orten zugelassene Betreiber zu kontaktieren. Diese kümmern sich im Allgemeinen um Ausrüstung, Führer und Transport und garantieren eine sichere und gut geplante Durchführung.

Fühlen Sie sich wie ein Vogel in den Wipfeln der Bäume, wenn Sie Hunderte Meter darüber die Lüfte durchschweben. Bei einer Canopy-Tour hat man eine wunderbare Aussicht auf Steilwände, eindrucksvolle Schluchten und die sich durch die Landschaft schlängelnden Flüsse. Jeder Meter Kabel ermöglicht den Anblick einzigartiger Landschaften, und Ecuador stellt Ihnen Tausende von Metern für Canopy-Touren zur Verfügung.

Mindo.- Dieser Ort liegt in einem nicht weit von Quito entfernten Nebelwald, und es gibt hier mehrere Möglichkeiten für Canopy-Touren. Die Kabellängen liegen zwischen 20 und 400 m Schwierigkeitsgrad: mittel - Zeit: ganzjährig

Baños.- Hier, wo der Zugang zum Amazonasgebiet beginnt, können Sie den Bergwald mit seinen Flüssen und Wasserfällen überqueren. Baños ist ein wichtiges Reiseziel für Abenteuersuchende. Es werden hier zahlreiche Touren unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades angeboten.

Schwierigkeitsgrad: niedrig - Zeit: ganzjährig

Bucay.- Hier treffen die Anden mit dem Küstengebiet in der Provinz Guayas zusammen. Eine gute Option, um die Schönheit des Regenwaldes zu bewundern. Canopy-Touren ermöglichen den Blick auf die breiten Flüsse und die ursprüngliche Vegetation. Schwierigkeitsgrad: niedrig - Zeit: ganzjährig



📍 Strand Crucita / Manabí
📷 Foto: ABORDO

GLEITSCHIRMFLIEGEN

Überfliegen Sie diese herrlichen Landschaften: Yahuarcocha - Pululahua - Crucita - Cerro Blanco - San Pedro

Dieser Sport verwirklicht einen der ältesten Träume der Menschheit: zu fliegen wie ein Vogel. Wegen seiner vielseitigen Landschaften ist Ecuador genau das richtige Ziel dafür. Seien es die Landschaften der Pazifikküste, die Tropenwälder oder die Seen und Berge mitten in den Anden, jede Minute des Fluges wird für immer in Ihrem Gedächtnis bleiben.

Cerro Blanco.- Hier, in der Nähe von Guayaquil, war früher ein Steinbruch. Heute befindet sich an dieser Stelle ein Startplatz für Gleitschirmflüge. Man hat eine wunderbare Aussicht auf die Stadt und auf das Naturschutzgebiet Cerro Blanco. Schwierigkeitsgrad: niedrig - Zeit: von Mai bis

Dezember.

Pululahua.- Das geobotanische Reservat befindet sich im Krater eines Vulkans und ist an den Wochenenden Treffpunkt für Gleitschirmflieger aus Quito und aus anderen Orten. Schwierigkeitsgrad: mittel bis hoch - Zeit: ganzjährig.

Crucita.- In der Provinz Manabí gelegen, ist dies der ideale Ort, um die Landschaft der Pazifikküste zu bewundern.

Das Klima bietet im Allgemeinen das ganze Jahr hindurch gute Bedingungen für den Gleitschirmflug. Schwierigkeitsgrad: hoch - Zeit: ganzjährig



TIPPS

WAS SIE WISSEN MÜSSEN

Kontaktieren Sie einen zugelassenen Reiseveranstalter, der Sie über Transportmöglichkeiten, die besten Zeiten und die notwendige Ausrüstung informieren kann, damit Sie das Erlebnis mit allen erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen genießen können.



Sigsipamba / Pichincha
Foto: Martin Narváez

KLETTERN



Empfohlene Orte zum Klettern: Cuyuja - Cajas - Sigsipamba - Rumipamba - Zumbahua - Cojitambo

TIPPS

WAS SIE WISSEN MÜSSEN

Zur Ausübung dieses Sports sollte man Vorkenntnisse und eine gute Kondition mitbringen. Es gibt zugelassene Reiseveranstalter, die, je nach Profil und Vorlieben der Interessenten, geeignete Stellen empfehlen können.

In den Anden gibt es atemberaubende Landschaften und während des ganzen Jahres ein ausgezeichnetes Klima. Die natürliche Umgebung für diesen Sport ist abhängig von der Höhenlage, es kann sowohl in einer Hochmoorlandschaft als auch im Urwald geklettert werden. Unter der Vielzahl von Möglichkeiten stellen wir Ihnen einige der besten Stellen in Ecuador vor. meilleurs.

Cojitambo.-Mit einer außerordentlichen Anzahl komplexer und einfacher Aufstiegsrouten ist hier die wichtigste Stelle für diesen Sport in Ecuador. An der Ostseite des Berges gibt es Wände, die bis zu 160 m hoch sind. Schwierigkeitsgrad: mittel - Zeit: ganzjährig.

Cajas.- In dem für seine schönen Andenlandschaften berühmten Nationalpark Cajas gelegen, befindet sich dieser Felsen an einer bevorzugten Stelle in der Nähe der Stadt Cuenca. Es gibt 30 Routen für traditionelles Klettern und Sportklettern. Schwierigkeitsgrad: mittel - Zeit: ganzjährig.

Sigsipamba.- In der Nähe dieses südlich von Quito gelegenen Ortes befindet sich inmitten von Wäldern und grünen Wiesen der Felsen Machuco. Es gibt hier 31 Kletterrouten unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades. Schwierigkeitsgrad: mittel bis hoch - Zeit: ganzjährig.



Mejía / Pichincha
Foto: Gabriel Cadenas

RADFAHREN

Empfohlene Routen: -Von Yahuarcocha nach El Chota - von Baños nach Puyo - Von Pedernales nach Bahía



Es ist nicht einfach, unter all den phantastischen Fahrradrouten auszuwählen. Man kann von den Anden hinunter an die Küste oder in das Amazonasgebiet fahren oder bei ganzjährig gutem Wetter die Küstenlinie des Pazifik entlang, vorbei an kilometerlangen Stränden. In Ecuador gibt es Hunderte Routen zu entdecken.

Yahuarcocha - El Chota.- Auf dieser Route kann man verschiedene Kulturen Ecuadors kennenlernen, wie zum Beispiel die der Afro-Ecuadorianer. Die Strecke beginnt in einer gemäßigten Klimazone und führt in Gebiete, in denen ein halbtropisches Klima

herrscht. Schwierigkeitsgrad: mittel bis hoch - Zeit: ganzjährig

Baños - Puyo.- Das Erste, was auf dieser 54 km langen Strecke in die tropischen Landschaften des Amazonasgebiets auffällt, sind die zahlreichen Wasserfälle. Da auf dieser Straße auch Autos fahren, sollte man vorsichtig sein. Schwierigkeitsgrad: niedrig - Zeit: ganzjährig.

Pedernales - Bahía.- Auf dieser Strecke können Sie die Landschaft der Pazifikküste kennenlernen. Sie führt an insgesamt 150 km Strand vorbei. Schwierigkeitsgrad: niedrig - Zeit: ganzjährig.

TIPPS

WAS SIE WISSEN MÜSSEN

„Ein angenehmes Klima, hohe Berge, freundliche Leute und ein leicht erreichbares, unglaubliches Streckennetz machen Ecuador zu einem idealen internationalen Ziel für Fahrradreisen“.

Raven Eye - Pinkbike.



TREKKING

Unvergessliche Routen: Camino del Inca - Cochasquí - Mojanda - El Cóndor



INFO

WAS SIE WISSEN MÜSSEN

Auch an der Küste Ecuadors kann man Trekking betreiben. Die hier empfohlenen Stellen sind Cerro Blanco, Dos Mangas, Manglares Churute (Naranjal, in der Provinz Guayas).

Seit den Zeiten der Inkas werden die Anden von Wegen durchzogen, die zwischen Vulkanen, durch Urwälder, Ebenen und Hochmoore verlaufen. Heute kann man über diese alten Strecken wandern und auch neue Wege entdecken, die mit jedem Abschnitt Überraschungen bringen.

Trekking del Cóndor.- Auf dieser vom Naturschutzgebiet Antisana ausgehenden Strecke sieht man Bergwälder, Hochebenen, Seen und vieles mehr. Jeder Schritt ist die Anstrengung wert. In der Umgebung von Quito. Schwierigkeitsgrad: hoch - Empfohlene Zeit: Juni bis September.

Camino del Inca.- Diese alte Inka-Straße ist auch

unter seinem aus der Quichua Sprache stammenden Namen Qhapaq Ñan bekannt. Der interessanteste Abschnitt führt von den gut erhaltenen inkaischen Ruinen von Ingapirca bis zum See Culebrillas, der auf nahezu 4 000 m ü. NN liegt. Schwierigkeitsgrad: mittel bis hoch - Zeit: von April bis Dezember.

Cochasquí - Mojanda.- Diese Route beginnt im archäologischen Park Cochasquí, wo sich die Ruinen eines präkolumbischen astronomischen Observatoriums befinden, und führt in nördliche Richtung bis zu den malerischen Seen von Mojanda. Schwierigkeitsgrad: mittel - Zeit: ganzjährig.



RAFTING

Die Flüsse mit den aufregendsten Strecken: Napo - Misahuallí - Paute - Quijos - Jondachi

Auf den aus der Region der andinen Gletscher kommenden, schnell fließenden Flüssen kann man die Veränderungen der Landschaft wahrnehmen. Diese auf gewundenen Wegen in das Amazonasgebiet fließenden Wasserläufe sind hervorragend für das Rafting geeignet. Es gibt mehrere Flüsse, die ideale Bedingungen für ein unvergessliches Abenteuer bieten.

Jatunyacu.- Hier findet man die perfekte Verbindung von Stromschnellen und ruhigen Passagen, deswegen ist dieser Fluss bei Anhängern dieses Sports einer der beliebtesten im ganzen Amazonasgebiet. Zeit: ganzjährig

Schwierigkeitsgrad: niedrig.

Quijos.- Dieser Fluss hat im Bereich des Rafting internationale Bedeutung und zieht Besucher aus allen Teilen der Welt an. Er gehört zur Kategorie IV und ist ideal für Sportler mit viel Erfahrung. Diese kristallklaren Wasser zu überwinden, schafft tiefe Befriedigung. Zeit: ganzjährig

Schwierigkeitsgrad: hoch.

Paute.- EDiese Route im Süden des Landes führt durch verschiedene Bergwälder und landwirtschaftliche Zonen. Sie ist eine der sichersten und ruhigsten Rafting-Strecken Ecuadors. Empfohlene Zeit: ganzjährig - Schwierigkeitsgrad: niedrig bis mittel.



INFO

WAS SIE WISSEN MÜSSEN

Das Ufer des Flusses Quijos und der Jatunyacu waren im Jahr 2005 Austragungsort der 5. Rafting-Weltmeisterschaften, an denen die besten Rafter der Welt teilgenommen haben.



Galápagos - San Cristóbal
Foto: Surtrek

TAUCHEN



Ideale Stellen zum Tauchen: Nationalpark Machalilla – Galapagos-Archipel – Cuicocha

INFO

WAS SIE WISSEN MÜSSEN

Das Marinereservat Galápagos ist eines der eindrucksvollsten und größten der Welt und bietet Dutzende Möglichkeiten zum Tauchen. Wegen seiner Fauna und seiner außergewöhnlichen Unterwasserlandschaften wurde es als eines der weltweit besten Tauchgebiete eingestuft.

Ecuador ist eines der weltweit besten Ziele für Entdeckungen unter Wasser. Die ganze Schönheit des Südpazifiks konzentriert sich in der farnefrohen Meeresfauna, den unter dem Wasser gelegenen Steilküsten, den Korallen und vielem mehr. Die Galapagos-Inseln, der Nationalpark Machalilla und die Pazifikküste bieten weltweit einzigartige Tauchstellen.

La Isla de la Plata: Diese Insel liegt im Nationalpark Machalilla, und hier gibt es mehrere zum Tauchen geeignete Stellen. Die Unterwasserwelt der Insel bietet alle Highlights der majestätischen Unterwasserszenarien des Südpazifiks.

Schwierigkeitsgrad: mittel - Zeit: ganzjährig

Galápagos - León Dormido: Dieser riesige Felsen ist ein weltweit bekanntes Ziel für Taucher. In seiner Umgebung kann man Haie und zahlreiche andere Fische beobachten. Schwierigkeitsgrad: niedrig bis mittel - Zeit: von Juni bis Dezember.

Laguna de Cuicocha: Auf 3063 m ü. NN in der Provinz Imbabura gelegen, bietet dieser See die Möglichkeit, bis zu 200 Meter tief zu tauchen. Er befindet sich in dem Krater eines ehemaligen Vulkans, und seine Unterwasserlandschaft ist ein einzigartiger Anblick. Schwierigkeitsgrad: mittel bis hoch - Empfohlene - Zeit: ganzjährig.



SURFEN

Die besten Wellen gibt es in: Montañita - Canoa - San Cristóbal - La Chocollera



Mit seinen Stränden und Wellen, die jedem etwas bieten, ist Ecuador weltweit als Destination für Surfer anerkannt. , wie die bereits ausgetragenen Weltmeisterschaften beweisen.

Die warme Wassertemperatur an der Küste Ecuadors macht die Wellen für das Surfen weltweit konkurrenzfähig.

Montañita.- Hier liegt das Zentrum des Surfens in Ecuador mit einem der besten Strände der Pazifikküste. Große Wellen und der multikulturelle Charakter des Ortes machen Montañita zu einem der bevorzugten Surfspots. Zeit: ganzjährig - Schwierigkeitsgrad: hoch.

Canoa.- Dieses Dorf ist vor allem für sein Künstlerambiente bekannt. Canoa hat einen weitläufigen Strand, der ideale Bedingungen zum Surfen bietet. Auch Aktivitäten wie Gleitschirmfliegen, Wasserski o.ä. sind möglich.

Zeit: Februar bis April - Schwierigkeitsgrad: mittel.

San Cristóbal.- Diese Insel gilt als die am besten zum Surfen geeignete Insel des Galapagos-Archipels. Der bevorzugte Surfspot ist Punta Carola, ein Strand, der sich durch die Höhe seiner Wellen auszeichnet. Zeit: ganzjährig (empfohlen ist die Zeit zwischen Dezember und April) - Schwierigkeitsgrad: mittel.

TIPPS

WAS SIE WISSEN MÜSSEN

Die besten Surf-Strände Ecuadors finden Sie unter: visit.ecuador.travel/surf/es/Nuestras-Playas

Santa Elena war Schauplatz der Surf-Weltmeisterschaften in den Kategorien Junioren und Masters sowie einiger lateinamerikanischer Meisterschaften im Jahr 2013.